

Betreff:

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Wirtschaftsplan 2018 und Rücklagenbildung 2017

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

21.11.2017

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

30.11.2017

Status

Ö

Beschluss:

„1. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

den beigefügten Wirtschaftsplan 2018 zu beschließen.

2. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, der Einstellung eines Betrages in Höhe von 300.000 € aus dem Jahresüberschuss der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH für das Geschäftsjahr 2017 in andere Gewinnrücklagen zuzustimmen.“

Sachverhalt:

Zu 1.

Die Gesellschaftsanteile an der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH (HBG) werden in Höhe von 94,9 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der HBG obliegt gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung nach vorbereitender Empfehlung des Aufsichtsrates.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der HBG der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der HBG und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der Fassung vom 1. November 2016 entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der HBG hat dem Wirtschaftsplan 2018 in seiner Sitzung am 18. Oktober 2017 zugestimmt. In dem in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan wurden im Vergleich zu der zur Aufsichtsratssitzung vorgelegten Fassung kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen (insbesondere wurden die Prognosedaten 2017 auf den Stand 31. Oktober 2017 angepasst). Die Plandaten für 2018 wurden nicht verändert.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2018 der HBG weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen in Höhe von 13.256,1 T€ (inklusive Zinserträgen) und Gesamtaufwendungen in Höhe von 12.834,4 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) einen Überschuss in Höhe von 421,7 T€ aus.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2016 und 2017 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2016	Plan 2017	Prognose 2017*)	Plan 2018
1	Umsatzerlöse	13.043,6	11.384,4	12.865,4	12.368,4
1a	% zum Vorjahr/Plan		-12,7%	-1,4% / +13,0%	3,9%
2	Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	81,9	0,0	0,0	0,0
3	Sonstige betriebliche Erträge	578,9	748,5	1.212,4	887,5
3a	davon Auflösungserträge aus Sonderposten	428,5	428,5	435,8	470,0
4	Materialaufwand	-9.411,0	-7.998,5	-9.477,7	-8.863,0
5	Personalaufwand	-1.697,9	-1.736,9	-1.810,7	-1.840,8
6	Abschreibungen	-608,2	-610,0	-650,0	-660,0
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.554,5	-1.451,1	-1.610,8	-1.438,8
8	Betriebsergebnis (Summe 1-7)	432,8	336,4	528,6	453,3
9	Zins-/Finanzergebnis	-7,4	0,2	-7,1	-6,8
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-120,0	-92,6	0,0	0,0
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8-10)	305,4	244,0	521,5	446,5
12	sonstige Steuern	-24,4	-24,3	-24,3	-24,8
13	Jahresergebnis (Summe 11-12)	281,0	219,7	497,2	421,7

*) Prognosedaten Stand 31.10.2017

Im Vergleich zum Plan 2017 erhöhen sich die Umsatzerlöse insgesamt um 984,0 T€. Die Umsatzerlöse steigen sowohl im Bereich des Containerverkehrs (+715,0 T€) als auch in den Bereichen Hafenbetrieb (+112,0 T€), Hafenbahnbetrieb (+145,0 T€) und Vermietung und Verpachtung von Lagerplätzen und Gebäuden (+12 T€).

Die Materialaufwendungen fallen im Vergleich zum Plan 2017 um 864,5 T€ höher aus. Korrespondierend zu den höheren Transporterlösen im Containerverkehr erhöhen sich insbesondere auch die Fremdkosten für den Transport von Containern.

Auch die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahresplan um 103,9 T€. Dies ist auf den Einsatz von zusätzlichem Personal, das insbesondere aufgrund der neuen Umschlagsanlage des kombinierten Verkehrs (KV-Anlage) und einer 6-Tage-Woche auf dem Containerterminal bereits seit diesem Jahr eingesetzt wird, und auf zu berücksichtigende Tarifsteigerungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen erhöhen sich im Vergleich zum Plan 2017 geringfügig um 50,0 T€, da die Durchführung weiterer Gleissanierungsarbeiten geplant ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Ab dem Jahr 2017 wird die HBG in den bei der SBBG bestehenden steuerlichen Querverbund einbezogen. Die Gewinne der HBG können dann mit den im Verkehrsbereich entstehenden Verlusten verrechnet werden. Entsprechend sind ab dem Geschäftsjahr 2017 keine Ertragsteuern mehr zu zahlen.

Der Finanzplan sieht für das Jahr 2018 Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in einem Umfang von 2.533,0 T€ vor. Hiervon entfallen 750,0 T€ auf die Sanierung der Bahnanlagen, 183,0 T€ auf den Ersatz der Bahn-Ölentladestation und 1.600,0 T€ auf den Neubau einer KV-Anlage. Für die Sanierung der Bahnanlagen sind Fördermittel in Höhe von 675,0 T€ und für den Neubau der KV-Anlage Fördermittel in Höhe von 800,0 T€ veranschlagt.

Zu 2.

Die HBG und die SBBG haben am 13. Dezember 2016 einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Dieser entfaltet ab dem Geschäftsjahr 2017 Wirkung. Demnach ist grundsätzlich der von der HBG erwirtschaftete Gewinn nahezu vollständig an die SBBG abzuführen; die Minderheitsgesellschafterin Stadt Braunschweig erhält aus steuerlichen Gründen aber eine feste Ausgleichszahlung („Garantiedividende“) in Höhe von rd. 5 T€. Die HBG kann jedoch mit Zustimmung der SBBG Beträge aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen einstellen, sofern dies handelsrechtlich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist.

Die HBG beabsichtigt in den Jahren 2018 bis 2021 Investitionen in die Erweiterung des Hafens vorzunehmen. U. a. sind der Neubau einer KV-Anlage, der Neubau einer Zeltlagerhalle sowie der Neubau von Schüttgutboxen geplant. Diese Kapazitätsausweitung rechtfertigt aus objektiver unternehmerischer Sicht, dass hierfür Rücklagen gebildet werden. Diese Auffassung wurde vom Finanzamt im Rahmen einer verbindlichen Auskunft grundsätzlich bestätigt. Entsprechend ist vorgesehen, dass die SBBG einer Rücklagenbildung zustimmt.

Bei einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von 497,2 T€ für das Jahr 2017 ist deshalb eine Rücklagenbildung in Höhe von 300,0 T€ sowie eine Gewinnabführung an die SBBG in Höhe von 197,2 T€ geplant.

Die Zustimmung zur Rücklagenbildung bei der HBG obliegt gemäß § 12 Abs. 1 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der SBBG der Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der Fassung vom 1. November 2016 wurde die Zuständigkeit für Anweisungsbeschlüsse an die städtischen Vertreter in Gesellschafterversammlungen, an denen die Stadt unmittelbar beteiligt ist, zur Feststellung der Jahresabschlüsse vom Verwaltungsausschuss auf den Finanz- und Personalausschuss übertragen. Hier handelt es sich noch nicht um die Feststellung des Jahresabschlusses, jedoch um eine für die spätere Feststellung des aufgestellten Jahresabschlusses zu treffende Entscheidung. Aufgrund des unmittelbaren Zusammenhangs zwischen Vorbereitung und späterer Feststellung ist bei Auslegung der Regelung gleichfalls die Zuständigkeit des Finanz- und Personalausschusses gegeben.

Geiger

Anlage/n:

HBG Wirtschaftsplan 2018

Wirtschaftsplan 2018



Die Seite für den schnellen Leser

Tz.	Wirtschaftsjahr	2018 Plan in T Ö	2017 Plan in T Ö	* 2017 Prognose in T Ö	Abweichung 2017/2018 %	2016 in T Ö
1.1	Containertransfer	10.225,0	9.510,0	10.978,0	7,5%	10.829,7
1.2	Hafen- und Hafenbahnbetrieb	1.512,0	1.255,0	1.256,0	20,5%	1.189,7
1.3	Mieten & Pachtenerträge	631,4	619,4	631,4	1,9%	619,3
1.4	Betriebliche Erträge	887,5	748,5	1.212,4	18,6%	1.064,2
1.6	Zinserträge	0,2	0,2	0,2	0,0%	0,1
1.7	Ordentliche Erträge	13.256,1	12.133,1	14.078,0	9,3%	13.703,0
1.8	Materialaufwand (Bezogene Leistungen)	-8.718,0	-7.823,0	-9.289,7	11,4%	-9.091,0
1.9	Aufwand Hafenumschlag	-145,0	-175,5	-188,0	-17,4%	-143,2
1.10	Personalaufwand	-1.840,8	-1.736,9	-1.810,7	6,0%	-1.696,9
1.11	Abschreibungen	-660,0	-610,0	-650,0	8,2%	-608,1
1.12	Verwaltungsaufwendungen	-146,3	-128,6	-151,8	13,8%	-151,3
1.13	Betriebsaufwendungen	-473,1	-436,3	-482,4	8,4%	-526,7
1.14	Instandhaltung	-819,0	-878,0	-970,2	-6,7%	-1.052,4
1.15	Sonstiges	-0,4	-8,2	-6,4	-95,1%	-0,6
1.16	Zinsaufwendungen	-7,0	0,0	-7,3	-	-7,4
1.17	Ordentliche Aufwendungen	-12.809,6	-11.796,5	-13.556,5	8,6%	-13.277,6
1.17	Ordentliches Ergebnis	446,5	336,6	521,5	32,7%	425,4
1.21	Ergebnis vor Ertragssteuern	446,5	336,6	521,5	32,7%	425,4
1.22	Betriebliche Steuern	-24,8	-24,3	-24,3	2,1%	-24,4
1.23	Ertragssteuern	0,0	-92,6	0,0	-100,0%	-120,0
1.24	Ergebnis vor Ergebnisverwendung	421,7	219,7	497,2	91,9%	281,0
	Aufgrund EAV abgeführter Gewinn	-185,1	-118,5	-197,2	56,2%	-118,5
	Rücklage	-236,6	0,0	-300,0		0
	Ergebnis nach Ergebnisverwendung	0,0	101,2	0,0		162,5
Tz.	Wirtschaftsjahr	2018 Plan in Tonnen	2017 Plan in Tonnen	2017 Prognose in Tonnen	Abweichung 2017/2018 %	2016 in Tonnen
5.1	Hafenumschlag	850.000	774.000	850.000	9,8%	778.445
5.2	Bahntransport	101.000	41.000	60.000	146,3%	38.073
	Gesamtumschlag	951.000	815.000	910.000	16,7%	816.518
5.3	Containerumschlag	63.300	61.900	65.000	2,3%	62.633

* Prognosedaten
Stand 31.10.2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>I. Erfolgsplan</u>	
Ansicht Aufwand + Ertrag in Kurzform	2
1. Personalaufwendungen	4
Löhne und Gehälter	4
Gesetzliche soziale Abgaben	4
Sachaufwendungen	
2. Betriebskosten	6
3. Instandhaltungskosten	8
4. Verwaltungskosten	10
5. Container, Hafenumschlag, Hafenbahn	12
6. Sonstige Aufwendungen, Steuern, Zinsaufwand, Abschreibungen	14
Erträge	
7. Containertransfer	16
8. Hafenbetrieb	16
9. Bahnbetrieb	18
10. Vermietung, Verpachtung	18
11. Betriebliche Erträge, Erträge aus Auflösung von SoPo, Zinserträge, Sonstiges	18
Gesamtplan	20
II. Finanzplan	21
III. Finanzplan 4 Jahre Vorausschau	22
IV. Personalplan 4 Jahre Vorausschau	23
V. Ergebnisplan 4 Jahre Vorausschau	24
VI. Bilanzplan 4 Jahre Vorausschau	25
VII. Erläuterungen zur Mittelfristplanung bis 2021	26

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Plan			
		Soll 2018 T "	Soll 2017 T "	Prog. 2017 T "	IST 2016 T "
1.	Personalaufwendungen				
	Löhne und Gehälter				
4100	Löhne	662,7	630,6	625,0	580,9
4200	Gehälter	634,4	590,0	643,0	573,7
4120-4150	Sonst. Lohnnebenkosten	133,5	122,5	141,5	143,7
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1.430,6	1.343,1	1.409,5	1.298,3
	Gesetzliche Soziale Abgaben				
4220	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	314,0	295,3	305,0	290,4
4221	Berufsgenossenschaft	17,0	16,0	17	23,0
	Soziale Leistungen				
4222	Zusätzliche Altersversorgung	79	82	79	84,7
4230	Freiwilliger Sozialaufwand (Beihilfen)	0,2	0,5	0,2	0,5
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		410,2	393,8	401,2	398,6
	Summe Personalkosten	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1.840,8	1.736,9	1.810,7	1.696,9
	Personalaufwandsquote	14,9%	15,3%	14,1%	13,4%

Erläuterungen

Personalstand

Soll-Ansätze Löhne und Gehälter Spalte 1

Im Bereich Personalaufwendungen sind für das Jahr 2018 für Beschäftigte Gehaltssteigerungen von 1,5% berücksichtigt.

Die Höhe der Gehaltszahlungen errechnet sich aus der Mitarbeiterzahl von 16 Angestellten in Vollzeit, 2 Angestellten in Teilzeit und 1 Auszubildenden. Die Höhe der Lohnzahlungen errechnet sich aus der Mitarbeiterzahl von 19 Arbeitern in Vollzeit und 1 Arbeiter als Geringverdiener.

Sonstige Lohnnebenkosten errechnen sich aus Überstunden- und Erschwerniszulagen, einem Leistungsentgelt und der Jahressonderzahlung.

	Plan	Ist
<u>voraussichtliche Mitarbeiterzahl</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Arbeiter:	19	19
Angestellte:	16	16
Teilzeitbeschäftigte:	2	2
Geringverdiener:	1	1
Auszubildende:	1	1
	<u>39</u>	<u>39</u>

4221 Gleichbleibende Beitragsmessungen in einzelnen Gefahrenklassen führen zu keiner Veränderung.

4222 Beitrag der Gesellschaft zur VBL (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder).

4230 Schätzung gemäß Beihilfavorschriften.

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2018 T "	Soll 2017 T "	Prog. 2017 T "	IST 2016 T "
2.	Betriebskosten				
	Aufwendungen für den laufenden Betrieb				
4231	Zuschuss zum Mittagessen	0,4	0,4	0,4	0,5
4240	Aufwand für Dienstkleidung	8,5	8,5	7,8	9,3
4250	Fahrtkosten	0,1	0,1	0,2	0,3
4400	Putz- und Schmierstoffe	2,5	2,5	2,0	6,4
4412	Kostenaufwand für Lokomotiven	0,0	5,0	0,0	0,0
4420	Energiekosten	100,0	91,0	100,0	95,5
4422	Wassergeld	30,0	33,0	28,5	30,1
4425	Brennstoffe	11,0	10,0	9,0	12,1
4450	sonstige Betriebskosten	80,0	70,0	83,0	156,9
4500	Betriebskosten Fuhrpark	105,0	105,0	107,0	95,6
4530	Dienstwagen	5,0	4,5	5,5	4,7
4600	Versicherungen	130,6	106,3	139,0	115,3
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		473,1	436,3	482,4	526,7

Erläuterungen

Betriebskosten

4240	Arbeitskleidung für Betriebspersonal	
4250	Fahrtkosten für Arbeitnehmer für betriebsbedingte Fahrten	
4400	Schmierstoffe für Umschlaggeräte	
4412	Diesel für 2 Lokomotiven	
4420	Die Energiekosten, für die Krananlagen und Gebäude unterliegen diversen Schwankungen. Zum Einen sind die Einsatzzeiten der Umschlaggeräte zu berücksichtigen, die konjunkturelle Lage und die Strompreisentwicklung.	
4422	Der Ansatz erfasst eigenen und weiter zu berechnenden Wasserbedarf. Er ist der Entwicklung anzupassen.	
4425	4 Gebäude mit einer eigenen Heizölanlage wurden bewertet. Die Kosten sind aber abhängig von der Ölpreisentwicklung und der Witterung.	
4450	Laufende Betriebskosten wie: Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Gebäudereinigung, Veranstaltungen u. sonstiger Bedarf.	
4500	Bewertet wurde der Kraftstoffbedarf für den Fuhrpark. (4 Containerstapler, 1 Radlader, 1 Bobcat, 3 Pkw)	
4530	Dienstwagen der Geschäftsführung	
4600	Maschinenversicherung	63,80 T "
	Feuer- Industrieversicherung	6,70 T "
	Sonstige Verkehrshaftung	51,50 T "
	Leitungswasserversicherung	1,00 T "
	Einbruchdiebstahlversicherung	0,40 T "
	Gruppenunfallversicherung	0,80 T "
	Elektronikversicherung	0,50 T "
	D + O Versicherung	1,90 T "
	KSA-Haftpflichtversicherung (Allgemeine Haftpfl.)	4,00 T "
		<hr/>
		130,60 T "

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2018 T "	Soll 2017 T "	Prog. 2017 T "	IST 2016 T "
3.	Instandhaltung				
	Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen				
4300-4354	Gebäude	15,0	50,0	146,0	281,6
4330	Unterhaltung Wasserversorgung	1,0	1,0	0,0	0,0
4340	Unterhaltung Ufermauern	6,0	50,0	5,8	3,7
4341	Unterhaltung Straßen/Kanalisation	40,0	55,0	61,0	9,3
4342	Unterhaltung Hafenecken	30,0	0,0	30,0	33,0
4360	Unterhaltung Gleis- und Lkw-Waagen	5,0	5,0	0,5	7,7
4409	Unterhaltung Schleifleitg./Kranschienen	5,0	5,0	112,5	190,0
4410	Unterhaltung Krananlagen	160,0	135,0	165,0	108,0
4411	Unterhaltung Bahnanlagen	15,0	95,0	92,5	4,3
5010	Unterhaltung Bahnanlage HKW	200,0	200,0	11,0	176,5
4413	Unterhaltung Lokomotiven	60,0	40,0	50,5	0,8
4415	Unterhaltung Ölumschlaganlagen	30,0	30,0	111,0	8,1
4416	Unterhaltung Flüssigdüngeranlage	0,0	0,0	0,0	0,0
4417	Unterhaltung Containerterminal	100,0	60,0	38,0	15,4
4419	Unterhaltung elektrische Anlagen	10,0	10,0	0,0	6,0
4460	Sonstige Unterhaltungskosten	15,0	15,0	35,0	11,1
4471	Sonstige Betriebsausstattung	1,0	1,0	0,2	0,0
4510	Unterhaltung Fuhrpark	125,0	125,0	90,0	147,7
4815	Unterhaltung Telefon- u. Uhrenanlagen	1,0	1,0	7,5	12,6
4816	Unterhaltung BÜ-Anlagen Stammgleis	0,0	0,0	13,7	36,6
		819,0	878,0	970,2	1052,4

Erläuterungen

Instandhaltungskosten

4300-4354 Erneuerung der elektrischen Anschlüsse Haus Hansestraße 42

4340

4341 Fahrbahndecke Hafestraße.

4342 Ausbaggerung Hafenbecken

4360

4409 Kranbahnsanierung

4410 Zu den Inspektionen, Seile, Wartungs- und Reparaturarbeiten, Greiferreparaturen, Steuerung ist geplant einen Kran komplett neu zu streichen.

4411 Ständige Unterhaltungsarbeiten für die bestehenden Gleisanlagen.

5010 Sanierungsarbeiten im Gleisbereich und einem Bahnübergang

4413 Hauptuntersuchung der Lokomotiven

4415 Es ist erforderlich die Bahnölumschlaganlage komplett neu zu sanieren.

4416

4417 Ausbesserungsarbeiten der Fahrtwege auf dem Containerterminal

4419

4460

4471 Allgemeiner Bedarf.

4510 Reparaturen, Inspektionenarbeiten und Kauf von Neureifen für die Betriebsfahrzeuge.

4815

4816 Instandhaltungsarbeiten an den Bahnübergängen

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2018 T "	Soll 2017 T "	Prog. 2017 T "	IST 2016 T "
4.	Verwaltungskosten				
4610	Beiträge an Verbände	12,0	10,5	12,0	12,4
4700	Werbekosten	12,5	3,0	2,0	4,4
4710	Reisekosten	1,5	1,0	1,8	1,6
4720-4730	Geschäftsbewirtungen	1,0	5,0	0,5	4,7
4740-4750	Geschenke	2,0	1,0	3,0	1,9
4800	Postgebühren	8,0	9,0	6,5	10,6
4808	EDV-Bedarf	25,0	40,0	49,0	45,7
4810	Büromaterial	3,8	3,5	3,8	4,3
4811	Fachliteratur	1,0	1,0	1,0	0,9
4820	Rechts- und Beratungskosten	63,0	38,0	56,0	50,5
4830	Kosten für den Aufsichtsrat	8,0	8,6	4,3	8,7
4841	sonstige Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0	0,0
4850	sonstige Verwaltungskosten	0,5	0,5	3,9	1,0
4855	Einstellung in Einzelwertberichtigung	5,0	5,0	5,0	1,6
6855	Nebenkosten Geldverkehr	3,0	2,5	3,0	3,0
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		146,3	128,6	151,8	151,3

Erläuterungen

Verwaltungskosten

4610	Beiträge für Verbände:	Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) Bundesverband öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) Deutsche verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG) Industrie und Handelskammer Braunschweig (IHK) Hafen Hamburg Marketing e.V.
4700	Kosten Mitgliederversammlung BÖB	
4700	Anzeigen in Festschriften, Messewerbung	
4740-4750		
4720-4730	Aufwendungen für Kundentage	
4740-4750		
4808	Softwareanpassungen und div. Hardware/Software	
4820	Kosten für Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer, sowie Erstellung eines Hafenenwicklungs Konzeptes	

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2018 T "	Soll 2017 T "	Prog. 2017 T "	IST 2016 T "
5.	Aufwand für den Containertransfer				
2661	Lieferantenskonto	-2,0	-2,0	-7,3	-2,6
4452	Detention (Standgelder)	120,0	60,0	190,0	207,9
4453	Containerhandel	0,0	25,0	0,0	30,6
4456	Containertransferkosten Lkw	4.530,0	4.570,0	4.650,0	4.713,8
4457	Containertransferkosten Schiff	3.885,0	3.050,0	4.250,0	4.014,3
4458	sonstige Kosten CT-Umschlag	93,0	120,0	145,0	116,7
4459	Containertransferkosten Bahn	0,0	0,0	0,0	10,3
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		8.626,0	7.823,0	9.227,7	9.091,0
	Aufwand Hafendirektumschlag				
4454	Kosten für Umschlagaktivitäten	50,0	60,0	98,0	46,1
4455	Lkw-Transportkosten für Schüttgüter	95,0	115,5	90,0	97,1
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		145,0	175,5	188,0	143,2
	Aufwand Hafenbahnbetrieb				
5011	Kosten KV-Anlage	92,0	0,0	62,0	0,0
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		8.863,0	7.998,5	9.477,7	9.234,2

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2018 T"	Soll 2017 T"	Prog. 2017 T"	IST 2016 T"
6.	weitere Aufwendungen				
	Steuern				
2430	Grundsteuer	24,5	24,0	24,0	24,0
2445	Kfz.-Steuern	0,3	0,3	0,3	0,4
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	Zinsaufwand	24,8	24,3	24,3	24,4
2100	Zinsen	7,0	0,0	7,3	7,4
	Sonstige Aufwendungen				
2000	a.o. Aufwand	0	1	0	0
2200	Spenden	0,2	0,2	0,2	0,2
2160-2161	Kunden-Skonto	0,2	0,2	0,2	0,4
2300	Versicherungsschäden	0,0	3,0	2,5	0,0
2305-2310	Forderungsverluste	0,0	3,0	3,5	0,0
2540	Aufwand/ Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,8	0,0	0,0
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		0,4	8,2	6,4	0,6
2800	Abschreibungen	660,0	610,0	650,0	608,1
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		692,2	642,5	688,0	640,5

Erläuterungen

weitere Aufwendungen

2430 Erhöhung der Grundsteuer durch Grundstückserwerbe in 2017

2445 eigene Pkw's

2100 Keine Darlehensaufnahme für 2018 geplant.
Aufzinsung von Rückstellungen

Kreditverbindlichkeiten:

Stand 31.10.2017

Wasser- und Schiff-
fahrtsverwaltung

141.768,91 "

2800 Zum Ansatz kommt das Anlagevermögen der HBG
Die Abschreibungen erhöhen sich in 2017 und 2018, da weitere Gleissanierungsarbeiten in 2017 und 2018 durchgeführt werden.

I. Erfolgsplan

Kto. Erträge Nr.		Soll 2018 T "	Soll 2017 T "	Prog. 2017 T "	IST 2016 T "
8.	Erträge				
	<u>Containertransfer</u>				
8067	Container Transporterlöse Bahn o. MwSt.	0,0	0,0	0,0	0,1
8068	Container Transporterlöse Bahn	0,0	0,0	0,0	6,2
8069	Container Transporterlöse Schiff o. MwSt.	3.475,0	3.590,0	1.700,0	3.533,8
8070	Container Transporterlöse Schiff	6.335,0	5.705,0	7.180,0	6.685,3
8073/8074	Erlöse Detention	7,0	7,0	8,0	26,1
8095	Erlöse CT-Verkauf	8,0	8,0	10,0	34,7
8600/8610	Container Transporterlöse Schiff o. MwSt. Drittländer und EU.Mitglieder	400,0	200,0	2.080,0	543,5
8620/8630	Container Transporterlöse Bahn o. MwSt. Drittländer und EU.Mitglieder	0,0	0,0	0,0	0,0
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		10.225,0	9.510,0	10.978,0	10.829,7
9.	<u>Hafenbetrieb</u>				
8000	Erlöse Ufergeld	257,0	216,5	250,0	211,8
8010	Erlöse Krangeld	390,0	285,0	395,0	317,7
8020	Direkte Umschlagarbeiten	62,0	60,0	66,0	64,7
8022	Umschlag+Lagerei SDC	130,0	150,0	137,0	185,7
8030	Erlöse Ölumschlag	35,0	45,0	44,0	35,4
8035	Erlöse Kaibenutzung	1,0	6,5	2,0	4,1
8050	Erlöse Lkw-Waage	82,0	75,0	80,0	80,6
8071	Erlöse Lkw-Transportkosten	110,0	117,0	110,0	112,2
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1.067,0	955,0	1.084,0	1.012,2

Erläuterungen

Erträge Containertransfer

8067	Containerumschlag: Anzahl TEU		<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>Differenz</u>
8069			59.728	62.633	+2905 TEU
8070			<u>2017</u>	<u>2018</u>	
8073			65.000 (Prognose)	63.300 (Planung)	-1700 TEU

8010	Schiffsgüter		<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>Differenz</u>
		Empfang	420.710 t	410.735 t	<u>-9975</u>
		Versand	<u>345.313 t</u>	<u>367.710 t</u>	<u>+22397</u>
		Gesamt	766.023 t	778.445 t	<u>+12.422 t</u>
8020			<u>2017</u>	<u>2018</u>	
8030			850.000 t (Prognose)	850.000 t (Planung)	
8035					
8050					
8071					
8075					

I. Erfolgsplan

Kto. Erträge Nr.		Soll 2018 T "	Soll 2017 T "	Prog. 2017 T "	IST 2016 T "
	Erträge				
10.	<u>Bahnbetrieb</u>				
8040	Erlöse Hafenbahngebühren	75,0	80,0	87,0	90,5
5500	Erlöse Bahnanschluß HKW	220,0	220,0	30,0	87,0
5501	Erlöse KV-Anlage	150,0	0,0	55,0	0,0
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		445,0	300,0	172,0	177,5
11.	<u>Vermietung u. Verpachtung</u> für Lagerplätze und Gebäude				
8100	Erlöse Pachten bebaute Flächen	550,0	545,0	550,0	546,2
8105	Pachtfläche Bahn HKW	10,0	10,0	10,0	0,0
8110	Erlöse Freilagerflächen	22,0	10,0	22,0	23,4
8115	Hafengeld	2,4	2,4	2,4	3,0
8120	Erlöse Mieten für Gebäude	28,0	33,0	28,0	27,2
8500	Erlöse Wohnungsmieten	17,0	17,0	17,0	17,3
8530	Sonstige Hausabgaben	2,0	2,0	2,0	2,2
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		631,4	619,4	631,4	619,3
12.	<u>Sonstige Erlöse</u> Versorgungsleistungen, übrige Ertragskonten				
8090/8094	Sonstige Erträge bzw. Gebühren	305,0	180,0	311,0	309,3
8091/8096	Sonstige Erträge o. MwSt.	534,0	520,0	833,4	624,7
8200	Stromlieferungen	17,0	17,0	16,0	20,6
8205	Wasserentnahmen	16,0	16,0	20,0	10,6
8220	Grundsteuer	15,5	15,5	15,0	15,0
2510-2660	neutrale Erträge	0	0,0	17,0	84,0
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		887,5	748,5	1.212,4	1.064,2
2600	Zinserträge	0,2	0,2	0,2	0,1

Erläuterungen

Erträge Hafenbahnbetrieb

		<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>Differenz</u>
8040	Bahngüter			
	Empfang	39.945 t	27.438 t	-12.507 t
	Versand	43.052 t	10.635 t	-32.417 t
	Gesamt	82.997 t	38.073 t	- 44.924 t
		<u>2017</u>	<u>2018</u>	
		60.000	101.000 t	
		(Prognose)	(Planung)	+41.000 t

5501 Erträge aus dem Betrieb der KV-Anlage

Erträge aus Vermietung und Verpachtung

- 8100 zur Zeit ist Hafengelände in einer Größenordnung von ca. 206.000 m² verpachtet.
- 8105 Für die bereits erworbene Bahntrasse zum HKW wird ein entsprechendes Pachtentgelt erhoben.
- 8110 Der Ansatz beinhaltet kurzfristig verpachtete Freilagerflächen.
- 8115 Hier werden Gebühren (Liegegeld) für Binnenschiffe berechnet.
- 8120 Zum Ansatz kommen die vermieteten Gebäude der HBG.
- 8500 dto.

Sonstige Erlöse

- 8090 Betriebliche Erträge setzen sich aus der Berechnung von Garantiegebühren und weiteren Berechnungsposten zusammen.
- 8091 Zum Ansatz kommen Erstattungen nach dem LFZG und Auflösung von Rückstellungen. Desweiteren werden Investitionszuschüsse der Wasser- und Schifffahrtsdirektion West der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für den Bau bzw. Erweiterung des Containerterminals analog zur Abschreibungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst.

		Soll 2018	Soll 2017	Prog. 2017	IST 2016
		T "	T "	T "	T "
Sonstige Erträge	}	64	91,5	397,6	196,2
Auflösung SoPo		470,0	428,5	435,8	428,5
		<u>534,0</u>	<u>520,0</u>	<u>833,4</u>	<u>624,7</u>

- 8200 }
8205 } Versorgungsleistungen werden anhand des tatsächlichen Verbrauches weiterberechnet.

8220 Vermietete und verpachtete Flächen unterliegen der Grundsteuer.

2600 Im Cashpool der Stadt Braunschweig abgestellte Gelder erzielen durch die Geldpolitik der EZB nur einen geringen Zinsertrag.

Gesamtplan

Kto. Aufwendungen Nr.	Soll 2018	Soll 2017	Prog. 2017	IST 2016
<u>Zusammenstellung der Aufwendungen</u>				
Personalaufwand	1.840,8	1.736,9	1.810,7	1.696,9
Betriebskosten	473,1	436,3	482,4	526,7
Unterhaltungsaufwand	819,0	878,0	970,2	1.052,4
Verwaltungskosten	146,3	128,6	151,8	151,3
Materialaufwand Containertransfer	8.626,0	7.823,0	9.227,7	9.091,0
Aufwand Hafendirektumschlag	145,0	175,5	188,0	143,2
Aufwand Hafenbahnbetrieb	92,0	0,0	62,0	0,0
sonstige Aufwendungen	0,4	8,2	6,4	0,6
Abschreibungen	660,0	610,0	650,0	608,1
Zinsaufwendungen	7,0	0,0	7,3	7,4
	12.809,6	11.796,5	13.556,5	13.277,6
<u>Zusammenstellung der Erlöse</u>				
Containertransfer	10.225,0	9.510,0	10.978,0	10.829,7
Hafenbetrieb	1.067,0	955,0	1.084,0	1.012,2
Hafenbahnbetrieb	445,0	300,0	172,0	177,5
Vermietung u. Verpachtung	631,4	619,4	631,4	619,3
sonstige betriebliche Erträge	887,5	748,5	1.212,4	1.064,2
Zinserträge	0,2	0,2	0,2	0,1
	13.256,1	12.133,1	14.078,0	13.703,0
<u>Ordentliches Ergebnis</u>				
Aufwendungen	12.809,6	11.796,5	13.556,5	13.277,6
Erträge	13.256,1	12.133,1	14.078,0	13.703,0
	446,5	336,6	521,5	425,4
<u>Materialaufwandsquote</u>	71,7%	70,3%	73,6%	73,0%
<u>Personalaufwandsquote</u>	14,9%	15,3%	14,1%	13,4%
<u>Jahresergebnis</u>				
Ordentliches Ergebnis	446,5	336,6	521,5	425,4
Körperschaftsteuer		46,3		59,6
KSt. Solidaritätszuschlag		2,5		3,3
Gewerbesteuer		43,8		56,9
Kapitalertragsteuer		0,0		0,2
Sonstige Steuern	24,8	24,3	24,3	24,4
Ergebnis vor Ergebnisverwendung	421,7	219,7	497,2	281,0
Aufgrund EAV abgeführter Gewinn	185,1	118,5	197,2	118,5
Rücklage	236,6	0,0	300,0	0,0
Ergebnis nach Ergebnisverwendung	0,0	101,2	0,0	162,5

★ Keine Ertragsteuern ab 2017, da ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

II. Finanzplan

		Soll 2018 T"	Soll 2017 T"	Prog. 2017 T"	IST 2016 T"
<u>Mittelbedarf</u>					
1.0	Ersatzinvestitionen	933,0	1.163,0	853,5	757,8
1.1	Erweiterungsinvestitionen	1.600,0	60,0	419,0	111,9
1.2	Darlehenstilgung	35,4	35,4	35,4	35,4
1.3	Cashpool Einlage	153,3	300,0	353,2	353,2
		2.721,7	1.558,4	1.661,1	1.258,3
<u>Mittelherkunft</u>					
2.0	Erwirtschaftete Abschreibungen	660,0	610,0	650,0	608,1
2.1	Eigenmittel	350,1	466,4	226,5	0,0
2.2	Darlehensaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Einstellung in Rücklage	236,6	0,0	300,0	0,0
2.4	Zuschüsse Dritter	1.475,0	482,0	484,6	728,0
		2.721,7	1.558,4	1.661,1	1.336,1
Überdeckung/Unterdeckung		0,0	0,0	0,0	77,8

Ersatzinvestitionen

3.1	Sanierung der Bahnanlagen	750,0	555,0	538,5	698,0
3.2	Radlader	0,0	265,0	225,0	0,0
3.3	Bahn-Ölentladestation	183,0	273,0	90,0	0,0
3.4	Stromversorgungsleitung	0,0	70,0	0,0	0,0
3.5	Bobcat	0,0	0,0	0,0	42,2
3.6	Imbisscontainer	0,0	0,0	0,0	12,0
3.7	Diverses	0,0	0,0	0,0	5,6

Erweiterungsinvestitionen

4.0	KV-Anlage	1.600,0	0,0	290,0	0,0
4.1	Software	0,0	0,0	0,0	8,2
4.2	Poller für Schiffsöllumschlaganlage	0,0	60,0	90,0	0,0
4.3	HKW Übernahme der Bahntrasse	0,0	0,0	0,0	103,2
4.4	Kauf von Grundstücken	0,0	0,0	39,0	0,5

III. Finanzplan 4 Jahre Vorausschau

		Progn. 2017 T "	Plan 2018 T "	Plan 2019 T "	Plan 2020 T "	Plan 2021 T "
<u>Mittelbedarf</u>						
1.0	Ersatzinvestitionen	853,5	933,0	750,0	0,0	0,0
1.1	Erweiterungsinvestitionen	419,0	1.600,0	1.000,0	600,0	0,0
1.2	Darlehenstilgung	35,4	35,4	35,4	35,4	35,4
1.3	Cashpool Einlage	353,2	153,3	153,3	153,3	153,3
		1.661,1	2.721,7	1.938,7	788,7	188,7
<u>Mittelherkunft</u>						
2.0	Erwirtschaftete Abschreibungen	650,0	660,0	760,0	790,0	730,0
2.1	Eigenmittel	226,5	350,1	3,7	0,0	0,0
2.2	Darlehensaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Einstellung in Rücklage	300,0	236,6	247,4	249,9	274,0
2.4	Zuschüsse Dritter	484,6	1.475,0	1.175,0	0,0	0,0
		1.661,1	2.721,7	2.186,1	1.039,9	1.004,0
Überdeckung/Unterdeckung		0,0	0,0	247,4	251,2	815,3

Ersatzinvestitionen

3.1	Sanierung der Bahnanlagen	538,5	750,0	750,0	0,0	0,0
3.2	Radlader	225,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.3	Bahn-Ölentladestation	90,0	183,0	0,0	0,0	0,0
3.4	Stromversorgungsleitung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erweiterungsinvestitionen

4.0	KV-Anlage	290,0	1.600,0	0,0	0,0	0,0
4.1	Neubau Zeltlagerhalle	0,0	0,0	1.000,0	0,0	0,0
4.2	Poller für Schiffsölumschlaganlage	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.3	Neubau Schüttgutboxen	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0
4.4	Kauf von Grundstücken	39,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

IV. Personalplan bis 2021

Personalplan		Plan 2017 t "	Plan 2018 t "	Plan 2019 t "	Plan 2020 t "	Plan 2021 t "
	Mitarbeiter					
1.	Arbeiter	19,0	19,0	20,0	20,0	20,0
2.	Angestellte	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
3.	Teilzeitbeschäftigte	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
4.	Geringverdiener	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
5.	Auszubildende	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0
	Summe	39,0	39,0	39,0	39,0	39,0

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
V. Ergebnisplan bis 2021

Gewinn- und Verlustrechnung		Prognose 2017 t "	Plan 2018 t "	Plan 2019 t "	Plan 2020 t "	Plan 2021 t "
Erlöse:						
1.	Containertransfer	10.978,0	10.225,0	10.300,0	10.350,0	10.400,0
2.	Hafenbetrieb	1.084,0	1.067,0	1.080,0	1.085,0	1.100,0
3.	Bahnbetrieb	172,0	445,0	450,0	475,0	475,0
4.	Mieten und Pachten	631,4	631,4	632,0	633,0	635,0
5.	Betriebliche Erträge	1.212,4	887,5	950,0	970,0	970,0
Zwischensumme		14.077,8	13.255,9	13.412,0	13.513,0	13.580,0
Aufwendungen:						
6.	Materialaufwand	-9.227,7	-8.626,0	-8.658,0	-8.678,0	-8.718,0
7.	Aufwand Hafendirektumschlag	-188,0	-145,0	-145,0	-145,0	-160,0
8.	Aufwand Hafenbahnbetrieb	-62,0	-92,0	-92,0	-92,0	-92,0
9.	Personalaufwand	-1.810,7	-1.840,8	-1.868,4	-1.896,4	-1.924,8
10.	Abschreibungen	-650,0	-660,0	-760,0	-790,0	-730,0
11.	Verwaltungsaufwendungen	-151,8	-146,3	-147,0	-147,0	-147,0
12.	Betriebsaufwendungen	-482,4	-473,1	-475,0	-475,0	-480,0
13.	Instandhaltungen	-970,2	-819,0	-800,0	-820,0	-830,0
14.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,4	-0,4	-0,5	-0,5	-0,5
Zwischensumme		-13.549,2	-12.802,6	-12.945,9	-13.043,9	-13.082,3
Investitions- und Förderbereich						
15.	Zinsen u. ähnl. Erträge	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
16.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-7,3	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0
17.	Steuern	-24,3	-24,8	-24,8	-24,8	-24,8
Ergebnis vor Ergebnisverwendung		497,2	421,7	434,5	437,5	466,1
Aufgrund EAV abgeführter Gewinn		197,2	185,1	187,1	187,6	192,1
Rücklage		300,0	236,6	247,4	249,9	274,0
Ergebnis nach Ergebnisverwendung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
VI. Bilanzplan bis 2021

		Plan 2017 T"	Plan 2018 T"	Plan 2019 T"	Plan 2020 T"	Plan 2021 T"
Aktiva	A. Anlagevermögen	9.128,4	10.808,4	11.788,4	11.595,4	10.863,9
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24,5	14,5	4,5	1,5	0,0
	II. Sachanlagen	9.103,9	10.793,9	11.783,9	11.593,9	10.863,9
	B. Umlaufvermögen	2.700,0	2.300,0	2.300,0	2.300,0	2.300,0
	I. Vorräte	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
	II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	2.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	500,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	C. Rechnungsabgrenzungsposten	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	11.833,4	13.113,4	14.093,4	13.900,4	13.168,9	
Passiva	A. Eigenkapital	4.555,3	4.491,9	4.502,7	4.505,2	4.529,3
	I. Gezeichnetes Kapital	1.481,2	1.481,2	1.481,2	1.481,2	1.481,2
	II. Kapitalrücklage	724,5	724,5	724,5	724,5	724,5
	III. Gewinnrücklagen	321,1	321,1	321,1	321,1	321,1
	IV. Gewinnrücklagen neu	300,0	236,6	247,4	249,9	274,0
	V. Gewinnvortrag	1.728,5	1.728,5	1.728,5	1.728,5	1.728,5
	VI. Jahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.936,7	5.941,6	6.556,6	5.976,6	5.396,6
	C. Rückstellungen	990,0	850,0	850,0	850,0	850,0
	D. Verbindlichkeiten	1.346,4	1.824,9	2.179,1	2.563,6	2.388,0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
Summe Passiva (Bilanzsumme)	11.833,4	13.113,4	14.093,4	13.900,4	13.168,9	
Bilanzkennzahlen	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
Eigenkapitalquote: EK/ Bilanzsumme	38,5%	34,3%	31,9%	32,4%	34,4%	
Fremdkapitalquote: FK/ Bilanzsumme	61,5%	65,7%	68,1%	67,6%	65,6%	
Verschuldungsquote: FK/ EK	159,8%	191,9%	213,0%	208,5%	190,7%	
Anlagendeckungsgrad I: EK/ AV	49,9%	41,6%	38,2%	38,9%	41,7%	

Erläuterungen zur Mittelfristplanung bis 2021

Die vorliegende Mittelfristplanung geht von leichten Steigerungen im laufenden Geschäftsbetrieb bis 2021 aus. Es werden weiterhin positive Ergebnisse erwartet.

Der Umschlagsbetrieb der Hafenbetriebsgesellschaft unterliegt äußeren Einflüssen, wie z.B. Witterung, Ernteergebnis, u. a., die nicht direkt beeinflusst werden können. Damit verbundene Schwankungen der Umschlagsmengen wirken sich sofort auf die Ertragslage aus.

Die Aufwendungen korrespondieren mit den Erlösen. Wir gehen von einem gleichbleibenden Instandhaltungsaufwand aus. Zurzeit aufgelegte Förderprogramme des Bundes zur Instandhaltungen von Verkehrsinfrastruktur können kurzfristige Änderungen der Planungen ermöglichen.

Durch die Vorhaltung freier Restflächen für neue hafenauffine Ansiedlungen und Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Anlieger besteht die Chance zur Steigerung der Pächterlöse und Umschlagsvolumen.

Die im Rahmen der Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes eingebrachte Kategorisierung der Wasserstraßen birgt auch Chancen. Die Lage am Mittellandkanal im zukünftigen Hauptnetz ermöglicht auch Ausbauten der Wasserstraße.